



Behandlung von Kopfläusen

**Kopfläuse machen vor Kindergärten, Schulen und Horten nicht halt!
Was tun, wenn in der Klasse oder im Umfeld Ihres Kindes Kopfläuse auftauchen?**

Was sind Kopfläuse?

Kopfläuse leben ausschliesslich auf dem Kopf des Menschen und ernähren sich dort von menschlichem Blut. Das Weibchen hat eine Lebensdauer von 4 bis 5 Wochen und legt ab dem 9. Lebenstag täglich 5 sandkorn-grosse, tropfenförmige Eier. Die Kopflaus klebt ihre Eier mit einer leimartigen, wasserabweisenden Substanz kopfhautnah am Haar fest. Nach spätestens 10 Tagen schlüpfen aus den Eiern neue Läuse.

Kein Zeichen mangelnder Hygiene

Kopfläuse sind kein Zeichen mangelnder Hygiene, sondern ein Zeichen enger Sozialkontakte. Jede Familie kann davon betroffen sein. Bislang gibt es keine Belege, dass streng riechende Haarshampoos vorbeugend gegen Lausbefall wirken. Auch häufiges Haarewaschen verhindert einen Befall mit Kopfläusen nicht.

Wo findet man Kopfläuse?

Man findet sie ausschliesslich im Kopfhaar, bevorzugt in den Regionen der Schläfen, hinter den Ohren und im Nacken. Die Übertragung auf eine andere Person erfolgt nur durch direkten Haar-Kontakt. Kopfläuse werden nicht über Gegenstände oder Tiere übertragen. Sie können weder springen, fliegen noch schwimmen, sind jedoch im Haar sehr beweglich.

Habe ich Kopfläuse?

Kopfläuse sind nicht leicht zu finden und mit blossen Auge meist nur schwer erkennbar. Frisch geschlüpfte Nymphen sind 1 bis 2 mm, erwachsene Läuse ca. 3 mm lang. Anzeichen für einen Befall mit Kopfläusen kann Juckreiz auf der Kopfhaut sein, manchmal auch ein Ekzem der Nackenhaut. Wenn Sie Eier finden, ist es wahrscheinlich, dass Sie Kopfläuse haben.

Wie findet man Kopfläuse?

Alle Mitglieder eines Haushaltes, in dem Kopfläuse aufgetreten sind, müssen kontrolliert werden. Gehen Sie wie folgt vor: Haare nass machen und Pflegespülung / «Conditioner» grosszügig im nassen Haar verteilen. Zum Entwirren Haare gut durchkämmen. Haare Strähne für Strähne vom Haaransatz bis zu den Haarspitzen mit einem Lauskamm durchkämmen.

Nach jedem Durchkämmen den Lauskamm an einem hellen Papier (z.B. Haushaltspapier) abstreifen, um Kopfläuse zu finden. Zuletzt Haare gründlich ausspülen.



Kopfläuse sind entdeckt worden – was ist zu tun?

Verwenden Sie ein Antikopflausmittel zur Bekämpfung. Die Auswahl kann mit dem Schulärztlichen Dienst, dem Kinderarzt oder einem kompetenten Apotheken-Team besprochen werden. In klinischen Studien haben sich folgende (physikalisch wirkenden) Produkte als besonders wirksam und frei von Nebenwirkungen erwiesen: Hedrin, Paranix-Spray.

Wenden Sie das Antikopflausmittel wie auf der Packung beschrieben an und führen Sie den kompletten Behandlungszyklus durch (mindestens 2 Behandlungen im Abstand von 7-9 Tagen), damit auch frisch geschlüpfte Läuse abgetötet werden.

Lange und dichte Haare brauchen grössere Mengen an Antikopflausmittel, vor allem am Hinterkopf. Zu wenig Antikopflausmittel ist ein häufiger Grund für ein Versagen der Behandlung.

Zusätzlich zur Behandlung mit dem Antikopflausmittel sollten Sie unbedingt mindestens 2 Mal pro Woche einen Monat lang die mechanische Entfernung der Läuse und Eier mit dem Lauskamm durchführen.

Lauseier, aber keine Läuse sind entdeckt worden – was ist zu tun?

Die Unterscheidung zwischen Eiern mit Läusen darin und leeren Eihüllen, auch Nissen genannt, ist sehr schwierig. Seien Sie achtsam und kämmen Sie die Haare über einen Zeitraum von 2-3 Wochen alle 2 Tage mit Pflegespülung und Lauskamm nass aus. Nur wenn Sie Kopfläuse entdecken, beginnen Sie unverzüglich eine Behandlung mit einem Antikopflausmittel (siehe vorherige Ausführungen).

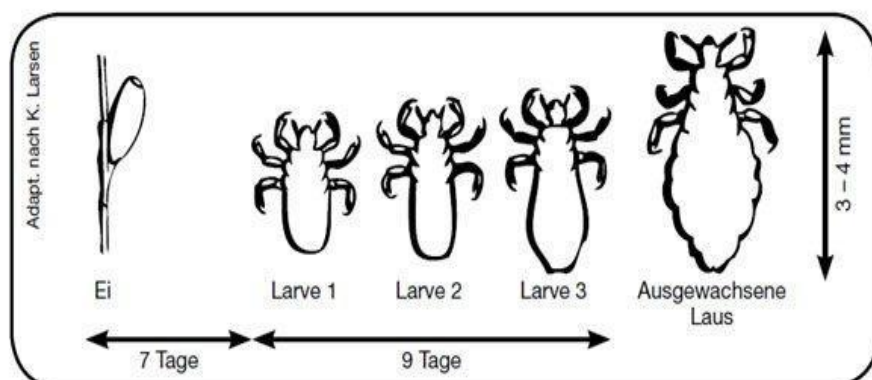
Kopflausprechstunde und Telefonische Beratung des Schulärztlichen Dienstes

Der Schulärztliche Dienst der Stadt Zürich bietet Eltern, die Beratung oder Anleitung bei der Behandlung von Kopfläusen wünschen, eine kostenlose Sprechstunde jeweils am Mittwoch zwischen 13.00 und 18.30 Uhr und am Freitag zwischen 14.00 und 16.00 Uhr in der Zweigstelle Langstr. 21 an (Achtung: nicht während der Schulferien!). Eine telefonische Kopflausberatung gibt es unter folgender Nummer:

044 413 46 13

Wichtig

- ▶ Informieren Sie bei einem Kopflaus-Befall unverzüglich Schule, Kindergarten, Hort, Freunde und Nachbarn. Nur so kann die weitere Verbreitung von Kopfläusen verhindert werden.
- ▶ Kontrollieren Sie jeweils **ALLE** Familienmitglieder auf Läuse.
- ▶ Das nasse Auskämmen mit dem Lauskamm soll mindestens 1-2 Mal pro Woche erfolgen.
- ▶ Binden Sie lange Haare zusammen, sowohl in der Schule und im Hort als auch zu Hause.
- ▶ Legen Sie Käämme, Bürsten und Haarbänder für ca. 10 Minuten in 60 Grad heisses Seifenwasser ein.
- ▶ Sind Säuglinge, Kleinkinder, Schwangere, stillende Mütter oder Allergiker von Läusen befallen, sollten physikalisch wirkende Antikopflausmittel den chemischen Mitteln vorgezogen werden.



Kontakt und weitere Informationen

Schulgesundheitsdienste der Stadt Zürich
Schulärztlicher Dienst
Die Adresse Ihres Schularztes oder Ihrer Schularztin finden Sie unter:
www.stadt-zuerich.ch/schularzt

Weitere Infos finden Sie auch unter:
www.lausinfo.ch